

### 1. AG Hundefreifläche

Stadt hat ein Angebot gemacht für eine Fläche in Alt-Garge. Einrichtung und Unterhalt muss durch Verein erfolgen.

### 2. AG Umwelt

Stadt hat Liste der Schottergärten und bereits die Eigentümer angeschrieben. Arbeitsgruppe hat eigene Liste, muss diese mit Stadt abgleichen und dann Eigentümer ansprechen für eine Beratung, zur Umwandlung der Schottergärten in Grün.

### 3. AG Schloss, Hafen, Tourismus

Boulebahn ist gestrichen, da in Garlstorf und Radegast bereits 2 Bahnen existieren.

Fitnessplatz. Geplanter Film noch nicht möglich, da kein Filmer gefunden.

Hafentag findet am 8.8. statt. Rund um den Fahnenmast beim Imbiss gibt es einige Buden und es wird eine Rockband spielen, um auch jüngeres Publikum anzusprechen.

Schifferverein macht einen Umzug und einen Festball am 23.8.25.

Am Schloss findet am 28.6.25 ein Kinderprogramm mit Rolf Zukowski statt.

Die Gruppe Muckemacher wird für ein Kinderprogramm 2026 angesprochen.

### 4. AG Senioren

Aufsuchende Unterstützung mit Ehrenamtlichen wird geplant zusammen mit Kirche (I.L. Heine).

Ehrenamtsbörse wird geplant.

### 5. AG Bildung

Wiederbelebung VHS-Kurse in Bleckede. Zuständig bei der VHS für alle Kreiskommunen Frau Gerstl. Zuständig bei der Verwaltung Frau Klein.

Es wird eine Person gesucht, die zwischen VHS und Stadt als Organisierende tätig ist. Dafür gibt es eine Entschädigung von € 100/p.M. von der VHS.

### 6. AG Innenstadt

Wir haben eine What's App-Gruppe und haben bereits viermal zusammen gesessen, um uns über die ersten Punkte unseres 7-Punkte Plans auszutauschen und zu recherchieren. etc.

6.1. Wie kann man Leerstand neu oder zwischenzeitlich nutzen? Unser konkretes Vorhaben: konsumfreien Denkraum, Treffpunkt, Veranstaltungsraum für einen „kleinen bunten Tisch“ finden. Nachdem zwei Anfragen an Vermieter (mit Leerstand) abschlägig beschieden wurden und auch die Option als „Untermieter“ im neu vermieteten Theatersaal nicht umgesetzt werden konnte, müssen wir mit unserer Suche neu beginnen. Eine Idee dazu haben wir noch und werden als nächstes eine weitere Anfrage an einen Vermieter in der Innenstadt richten.

6.2. Wir wollen eine größere Werbekampagne für den Einkauf und für die Geschäftswelt in Bleckede starten: Logo könnte sein ‚Bleckede lokal/ Wir für uns‘. Wir knüpfen damit an eine alte Idee der Werbegemeinschaft an. Sie hieß „Schaufenster-Suchspiel“ o. ä. Zu gewinnen gab es einen höheren Geldbetrag als 1. Preis, alle anderen Preise waren mit Rabatten verknüpft, die die beteiligten Geschäfte und Dienstleister gewährten. Gesucht wurde ein Lösungswort, das sich aus den in den Schaufenstern ausgestellten großen Buchstaben der beteiligten Geschäfte zusammensetzte.

„Bleckede lokal“ soll starten, wenn auch das 1. Wirtschaftsforum in Bleckede stattfindet, das alle Gewerbetreibenden in Bleckede zum Austausch einlädt (verantwortlich Dr. Ekkehard Nau). Beide Vorhaben sind als gemeinsame Aktion gedacht, die auch so kommuniziert werden soll. Der Zeitpunkt muss neu angedacht werden. September 2025 werden wir nicht schaffen. Ideal wäre es, wenn zu diesem Zeitpunkt auch ein „Denkraum“ präsentiert werden könnte. Und auch geklärt ist, ob die Stadtverwaltung daran denkt, unsere „gute Idee“ (Zitat Bürgermeister), einen ehrenamtlichen Quartiersmanager/in für die Innenstadtentwicklung einzusetzen, weiter verfolgt.

6.3. Wir möchten einen Wochenmarkt, der den Namen verdient. Wir haben verschiedene Anbieter kontaktiert, damit wir zukünftig mehr als nur einen Obst- und Gemüsestand anbieten können. Unser Plan: einmal in der Woche noch einen wechselnden zusätzlichen Stand dafür zu interessieren. (Fisch, Fleisch, Käse) Sehr schwierig, kaum Personal, Hofverkauf attraktiver. Im Gespräch wurde bemängelt, dass Bleckede 50 Euro Standmiete im Monat nimmt, in anderen Kommunen aber lediglich der verbrauchte Strom zu bezahlen sei. Die Verwaltung ist kompromissbereit, was die Standgebühr angeht. Vielleicht aber muss die Idee, einen kleinen Markt rund um die Kirche (auch als Treffpunkt einzurichten), auch neu gedacht werden. Mit Flohmarkt-Ständen oder Pflanzen-Börse o.ä.

6.4. Projekt Kultur-Bus: Man könnte den 8-Personen-Bus der Gemeinde nutzen, um vielleicht 5 bis 6 mal im Jahr gemeinsam zum Kino nach Lüneburg ins Scala zu fahren oder ein bis zweimal im Jahr, um in Hamburg oder Bremen oder auch in Lüneburg eine Kunstaussstellung zu besuchen. Fahrtkosten würden umgelegt. Wir könnten einen Probelauf starten: 1x Kino; 1x Kunstaussstellung, um zu sehen, wie groß das Interesse wirklich ist. Um den Bus zu nutzen gibt es aber eine Hürde: er wird nur an Vereine vermietet. Wir hatten schon mal Kontakt aufgenommen zu den Landfrauen in Bleckede, wollen jetzt aber warten, bis der „Bunte Tisch“ Verein geworden ist, um dieses Vorhaben noch unkomplizierter umsetzen zu können.

6.5. Pop-up-Flohmarkt. Die Idee (umgesetzt von einer Bleckederin in Lüneburg) könnte vielleicht auch in Bleckede umgesetzt werden. Ein Raum (Leerstand), befüllt mit unterschiedlichen Regalen und unterschiedlichen Waren wird von mehreren Anbietern „befüllt“. Jedes Regal ist monatlich (oder länger) zu mieten. Mehr infos website Tante Trödel in Lg. <https://tante-troedel.de/>

6.6. Patenschaften für Grünflächen vergeben. Start beim Umbau der Breite Straße und dann für die ganze Stadt. Gilt für die Pflege und vielleicht auch für die Kosten für Bepflanzung.

6.7. Projekt Innenstadtverwaltung. 200 neue Bäume für die Innenstadt gegen den anstehenden Hitzestau. (über private Spenden und Fördermittel finanzieren). Darüber sollte auch das Planungsbüro für die Bleckeder Innenstadtentwicklung informiert werden, 1. Kontakt: Stadtverwaltung/ Grünflächen). Claudia Koop (Gruppe Natur/ Klimaschutz) besorgt Unterlagen aus Görlitz, die eine solche Aktion (950 neue Bäume gepflanzt) bereits durchgeführt haben. Davon können wir sicherlich profitieren. Natürlich können auch weitere Möglichkeiten einbezogen werden: Trinkwasser-Brunnen, Wasserstellen mit Sprühnebel oder Spaliere mit rankendem Grün. Es gibt gute Beispiele für Hitzeschutz und mehr Grün in kleinen und größeren Gemeinden. (ev. gemeinsames Projekt zweier Bunter-Tisch-Gruppen?)

Ausblick zur Info: Neue Ideen für eine andere Art der Innenstadtbelebung.

INFO AUS DER PRESSE/ Auszug: Menschlichkeit und Urbanität finden heute immer weniger Menschen in der Innenstadt, egal wo. Dafür wäre ein anderes Angebot nötig – von dem Stadtplaner, Immobilienfachleute und Sozialwissenschaftler eigentlich längst wissen, wie es aussehen müsste: belebte Erdgeschosse, die offen sind fürs Kommen, Bleiben und Gehen, mehr Vielfalt, Räume für Kunst und Kultur, Bildung und soziale Interaktion. Konsumfreie Plätze also, in denen es nicht immer um den Verbraucher geht.

### 7. AG Wohnküche

Die sechsköpfige Gruppe beschäftigte sich mit der Nutzung der Wohnküche speziell für den Bunten Tisch als zentralen Ort der Begegnung.

Die Küche und die Gasträume können flexibel für unterschiedliche Aktivitäten, nicht nur zum Kochen, genutzt werden. Viele Angebote, die wir in der Satzung beschreiben, könnten hier stattfinden. Z.B.: Kochen und Themen (Umwelt, Generationen, Interkulturelles).

Spezielle Zielgruppen sind auch möglich, z.B. ältere Singles, Kinder, Alleinerziehende mit Kindern und junge Familien. Kooperationen mit anderen schon bestehenden Gruppen (z. B. Landfrauen) sind gut denkbar. Alle Angebote sollten so niedrigschwellig wie möglich gestaltet werden.

### 8. AG Mobilität + Verkehr / VCD-Ortsgruppe Bleckede

Das Themenfeld Mobilität + Verkehr wurde, nachdem sich bisher keine Gruppe bildete, an die Ortsgruppe Bleckede des VCD übertragen. Diese besteht z.Zt. aus 7 Personen. 4 Mitglieder der Ortsgruppe sind auch beim Bunten Tisch tätig.

Es gab bereits einige Kontakte mit der Stadt und einigen Fraktionen des Stadtrats. Die Gruppe hat ein Papier über die kritischen Stellen und Situationen des Verkehrs in Bleckede erstellt. Die Stadt hat inzwischen darauf auch geantwortet.

Wie von den Teilnehmenden des Bunten Tisches gefordert ist eines der Ziele, die 30er-Zonen in Bleckede auszuweiten. Das betrifft insbesondere die Lüneburger, Lauenburger und Fritz-von-dem-Berge-Straße. Es gibt inzwischen gesetzlich mehr Spielraum für die Kommunen. Einige Städte wie Hitzacker haben fast das gesamte Stadtgebiet zur 30er-Zone erklärt. Wir kontaktieren andere Kommunen, um von deren Erfolgen zu lernen.

Am 29.6. findet der Reaktivierungstag für die Bleckeder Kleinbahn statt. Es geht um den Erhalt der Museums-Bahn, die gefährdet ist. Von 13:15 bis 14:40 werden Politiker und Fachleute am Bahnhof Stellung nehmen und sich für die Bahn einsetzen.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird in den Ferien konzipiert und eingeleitet.